

Europäische Hochschulschriften



Rechtswissenschaft

Maximilian Ohrloff

Der Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren

Der Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren

Europäische Hochschulschriften

European University Studies

Publications Universitaires Européennes

Reihe II **Rechtswissenschaft**

Series II Law

Série II Droit

Band/Volume **5564**

Maximilian Ohrloff

Der Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss. der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, 2013

Erster Berichterstatter: Prof. Dr. Dirk Ehlers
Zweiter Berichterstatter: Prof. Dr. Fabian Wittreck
Dekan: Prof. Dr. Thomas Hoeren
Tag der mündlichen Prüfung: 14. Mai 2013

D 6
ISSN 0531-7312
ISBN 978-3-631-64843-8 (Print)
E-ISBN 978-3-653-03824-8 (E-Book)
DOI 10.3726/978-3-653-03824-8

© Peter Lang GmbH

Internationaler Verlag der Wissenschaften
Frankfurt am Main 2014

Alle Rechte vorbehalten.

PL Academic Research ist ein Imprint der Peter Lang GmbH.

Peter Lang – Frankfurt am Main · Bern · Bruxelles · New York · Oxford · Warszawa · Wien

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Dieses Buch wurde vor Erscheinen peer reviewed.

www.peterlang.com

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2013 von der Juristischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur sind bis August 2013 berücksichtigt.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Dirk Ehlers, der diese Arbeit betreut und mit wertvollen Anregungen unterstützt hat. Danken möchte ich auch Prof. Dr. Fabian Wittreck für die zeitnahe Erstellung des Zweitgutachtens.

Außerdem gilt mein ganz persönlicher Dank meiner Familie und meinen Freunden sowie Prof. Dr. Fritz Ossenbühl, der mit zielführenden Gesprächen und der Durchsicht des Manuskripts die Fertigstellung der Dissertation gefördert hat.

Ich widme die Arbeit meinen Eltern.

Berlin, im Oktober 2013

Maximilian Ohrloff

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
-----------------------------	----

Kapitel 1

Einführung	1
A. Anlass der Untersuchung	2
B. Gang der Untersuchung	5

Kapitel 2

Die Dauer gerichtlicher Verfahren in Deutschland und ihre Folgen	7
A. Verfahrensdauer vor Zivilgerichten	7
B. Verfahrensdauer vor Verwaltungsgerichten	8
C. Verfahrensdauer vor Finanz- und Sozialgerichten	9
D. Verfahrensdauer vor dem Bundesverfassungsgericht	10
E. Zwischenergebnis	11

Kapitel 3

Der Anspruch auf angemessene Verfahrensdauer	15
A. Ansprüche aus einfachgesetzlichen nationalen Regelungen	15
B. Ansprüche aus der Europäischen Menschenrechtskonvention	17
I. Anwendungsbereich des Art. 6 Abs. 1 S. 1 EMRK	17
1. Sachlicher Anwendungsbereich	17
a) Wortlaut	17
b) EGMR Rechtsprechung	18

2. Persönlicher Anwendungsbereich	20
II. Anwendungsbereich des Art. 13 EMRK	20
III. Angemessenheit der Verfahrensdauer nach der Rechtsprechung des EGMR.....	21
1. Komplexität der Sache	22
2. Verhalten des Beschwerdeführers	22
3. Verhalten der Behörden und Gerichte.....	22
4. Bedeutung der Sache für den Beschwerdeführer und Eilbedürftigkeit.....	22
5. Gesamtwürdigung der verschiedenen Umstände	23
C. Ansprüche aus dem Grundgesetz	23
I. Anwendungsbereich des Art. 19 Abs. 4 S. 1 GG	23
II. Anwendungsbereich des Art. 2 Abs. 1 GG i. V. m. Art. 20 Abs. 3 GG	25
III. Anwendungsbereich des Art. 103 Abs. 1 GG.....	26
IV. Anwendungsbereich des Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG.....	26
V. Angemessenheit der Verfahrensdauer nach der Rechtsprechung des BVerfG	26
VI. Zwischenergebnis zu C.	28
D. Ansprüche aus dem Recht der Europäischen Union.....	28
I. Charta der Grundrechte der Europäischen Union.....	29
1. Anwendungsbereich des Art. 47 Abs. 1 GRCh.....	29
2. Anwendungsbereich des Art. 47 Abs. 2 S. 1 GRCh.....	30
II. Angemessenheit der Verfahrensdauer nach der Rechtsprechung des EuGH.....	30

Kapitel 4

Der Rechtsschutz vor Inkrafttreten des ÜVerfG am 2. Dezember 2011	31
A. Primärer Rechtsschutz	31
I. Primärer Rechtsschutz auf <i>nationaler Ebene</i>	31
1. Vorläufiger Rechtsschutz	32
2. Dienstaufsichtsbeschwerde.....	32
3. Verfassungsbeschwerde beim BVerfG.....	33
a) Subsidiarität einer Verfassungsbeschwerde	34
b) Erfolgsaussichten einer Verfassungsbeschwerde	35
c) Unmittelbare Folgen einer erfolgreichen Verfassungsbeschwerde	35
d) Verfahrensdauer vor dem BVerfG	36
e) Zwischenergebnis zu 3.	36
4. Verfassungsbeschwerde beim Landesverfassungsgericht	37

5. Untätigkeitsbeschwerde.....	38
a) Bestehen einer Untätigkeitsbeschwerde	38
b) Rechtsschutz einer Untätigkeitsbeschwerde.....	40
c) Zwischenergebnis zu 5.....	40
II. Primärer Rechtsschutz auf <i>europäischer Ebene</i>	41
1. Individualbeschwerde beim EGMR, Art. 34 Abs. 1 EMRK.....	41
2. Zwischenergebnis zu II.....	41
B. Sekundärer Rechtsschutz	42
I. Sekundärer Rechtsschutz auf <i>nationaler Ebene</i>	42
1. Der nationale Amtshaftungsanspruch bei überlanger Verfahrensdauer	42
a) Voraussetzungen.....	43
aa) Ausübung eines öffentlichen Amtes	43
bb) Verletzung einer Amtspflicht	44
(1) Amtspflicht des Richters	44
(2) Amtspflicht des Dienstherrn.....	44
cc) Drittbezogenheit der Amtspflicht.....	45
(1) Drittbezogene Amtspflicht des Richters.....	45
(2) Drittbezogene Amtspflicht des Dienstherrn	46
dd) Verschulden	49
(1) Vorsätzlich.....	49
(2) Fahrlässig.....	49
(3) Richterprivileg gem. § 839 Abs. 2 BGB	49
ee) Schaden	50
b) Rechtsfolgen	51
c) Zwischenergebnis zu 1.....	51
2. Enteignungsgleicher Eingriff und Aufopferung	52
II. Sekundärer Rechtsschutz auf <i>europäischer Ebene</i>	53
1. Schadensersatzklage gem. Art. 268 i. V. m. 340 Abs. 2 AEUV	53
2. Völkerrechtliche Entschädigung gem. Art. 41 EMRK i. V. m. Art. 34 Satz 1 EMRK.....	54

Kapitel 5

Die europäischen Anforderungen an den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren ... 57

A. EGMR – Kudla/Polen	57
B. EGMR – Sürmeli/Deutschland	57
C. EGMR – Rumpf/Deutschland	58

D. Reformversuche in Deutschland.....	61
I. Gesetzentwurf der Bundesregierung aus dem Jahre 2005.....	62
II. Der hessische Entwurf einer Untätigkeitsbeschwerde	62
III. Ursachen für das Scheitern dieser Entwürfe.....	62
1. Ansichten der Richterschaft	63
2. Ansichten der Literatur.....	64
3. Zwischenergebnis zu III.	64

Kapitel 6

Der Rechtsschutz nach Inkrafttreten des ÜVerfdG am 2. Dezember 2011	67
A. Ziel des ÜVerfdG.....	67
B. Anwendungsbereich des ÜVerfdG	69
I. Rechtsschutz vor Instanzgerichten	71
1. Primärer Rechtsschutz.....	71
a) Voraussetzungen der Verzögerungsrüge	71
b) Rechtsfolgen der Verzögerungsrüge	73
2. Sekundärer Rechtsschutz.....	73
a) Voraussetzungen für den Entschädigungsanspruch.....	74
aa) Erhebung der Verzögerungsrüge	74
bb) Erhebung einer Entschädigungsklage.....	74
(1) Zuständigkeit	74
(2) Klagefrist	75
(3) Rechtsschutzbedürfnis.....	75
(4) Beweislastverteilung	76
cc) Unangemessene Verfahrensdauer	76
(1) Schwierigkeit des Verfahrens.....	77
(2) Bedeutung der Streitigkeit.....	78
(3) Verhalten der Beteiligten.....	78
(4) Verfahrensverzögerung	78
(5) Prüfung der Angemessenheit im konkreten Fall	79
(6) Sonderfall: Absolute Höchstdauer.....	79
dd) Kausaler Nachteil	80
b) Rechtsfolgen des Entschädigungs- bzw. Wiedergutmachungsanspruchs	80
aa) Entschädigung kausaler materieller Nachteile	80
bb) Entschädigung kausaler immaterieller Nachteile	81
cc) Wiedergutmachung auf andere Weise.....	82

dd) Prozesskosten	82
c) Haftungsgegner.....	83
II. Rechtsschutz vor dem Bundesverfassungsgericht	83
1. Primärer Rechtsschutz.....	83
a) Voraussetzungen der Verzögerungsrüge	83
b) Rechtsfolgen der Verzögerungsrüge	84
2. Sekundärer Rechtsschutz.....	84
a) Voraussetzungen der Verzögerungsbeschwerde	84
aa) Erhebung der Verzögerungsrüge	84
bb) Erhebung der Verzögerungsbeschwerde	84
(1) Zuständigkeit.....	85
(2) Beschwerdefrist	85
(3) Beweislastverteilung	85
cc) Unangemessene Verfahrensdauer	85
dd) Schaden.....	86
b) Rechtsfolgen der Verzögerungsbeschwerde.....	87
c) Haftungsgegner.....	87
III. Aktiv- und Passivlegitimation	87
IV. Übergangsregelung	87
C. Kritik- und Schwachpunkte des ÜVerfdG	88
I. Bestimmung der „unangemessenen Verfahrensdauer“	88
1. Unangemessene Verfahrensdauer vor Instanzgerichten.....	88
2. Unangemessene Verfahrensdauer vor dem Bundesverfassungsgericht	90
3. Zwischenergebnis zu I.	91
II. Ausgestaltung der Verzögerungsrüge	91
1. Primärer Rechtsschutz der Verzögerungsrüge	91
2. Keine Begründungspflicht auf Seiten des Richters	94
3. Begriff der Verzögerungsrüge	94
4. Anwendung der Verzögerungsrüge	95
a) Keine Begründung der Verzögerungsrüge	95
b) Mitteilungsobliegenheit.....	96
c) Zeitpunkt der Erhebung	96
d) Erhebung einer zweiten Verzögerungsrüge.....	99
5. Missbrauchgefahr durch Verzögerungsrüge.....	99
III. Ausgestaltung der Entschädigungsklage	100
1. Entschädigungsklage schon vor Abschluss des Ausgangsverfahren.....	100
2. Klageerhebung schon vor Ablauf der Sechsmonatsfrist i. S. d. § 198 Abs. 5 GVG.....	101
3. Entschädigungsprozess vor Ausgangsgerichten	102

4. Rechtsfolgen der Entschädigungsklage.....	103
a) Ausgleich materieller Schäden	103
b) Ausgleich immaterieller Schäden.....	104
c) Minderung oder Erhöhung der Entschädigungspauschale.....	105
d) Wiedergutmachung auf andere Weise.....	106
5. Unangemessene Verfahrensdauer trotz Beschleunigung des Verfahrens nach Verzögerungsrüge.....	108
IV. Entschädigungsregelung kein wirksames Mittel gegen strukturelle Mängel.....	108
D. Verbesserungsvorschläge	110
I. Ausgestaltung der Verzögerungsrüge.....	110
1. Begründungspflicht des Richters.....	110
2. Begründungspflicht des Betroffenen.....	111
3. Zeitpunkt der Erhebung.....	111
4. Ausnahmsweise Entbehrlichkeit der Verzögerungsrüge.....	112
II. Rechtsfolgen der Entschädigungsklage.....	113
III. Zwischenergebnis zu D. - § 198 GVG de lege ferenda	114
E. Bedeutung des ÜVerfdG für die bisherigen Rechtsbehelfe	117
I. Bedeutung für die Untätigkeitsbeschwerde.....	117
II. Bedeutung für den Amtshaftungsanspruch	119
III. Bedeutung für die Verfassungsbeschwerde.....	121
1. Bedeutung für den Subsidiaritätsgrundsatz	121
a) Untätigkeitsbeschwerde.....	121
b) Verzögerungsrüge.....	121
c) Abwarten des Entschädigungsverfahrens.....	122
2. Zwischenergebnis zu III.	123
F. Zusammenfassung	123

Kapitel 7

Vereinbarkeit der einfachgesetzlichen deutschen Rechtslage mit GG und EMRK	125
A. Vereinbarkeit der einfachgesetzlichen deutschen Rechtslage mit dem GG	125
I. Vereinbarkeit mit Art. 97 Abs. 1 GG	125
II. Vereinbarkeit mit Art. 19 Abs. 4 S. 1 GG.....	128
III. Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 20 Abs. 3 GG.....	130
IV. Zwischenergebnis zu A.	130

B. Vereinbarkeit der deutschen Rechtslage mit der EMRK.....	131
I. Vereinbarkeit mit Art. 6 Abs. 1 EMRK.....	131
II. Vereinbarkeit mit Art. 13 EMRK.....	131
1. Anforderungen an eine wirksame Beschwerde	131
a)EGMR – Taron/Deutschland	135
b) Rechtslage in Frankreich	136
c) Rechtslage in Spanien.....	139
d) Rechtslage in Italien.....	140
2. Zwischenergebnis zu II.....	142

Kapitel 8

Ergebnis und Resümee	145
----------------------------	-----

Anhang:

Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren

<i>vom 24. November 2011 – Artikel 1 – 2 –</i>	147
--	-----

Literaturverzeichnis	153
----------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
a. a. O.	am angegebenen Ort
a. E.	am Ende
a. F.	alte Fassung
a. M.	am Main
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
AEMR	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AGO	Allgemeine Gerichtsordnung
AHG	Amtshaftungsgesetz
AJDA	L'Actualité Juridique – Droit Administratif
AJP	Aktuelle Juristische Praxis
allg.	allgemein
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
AnwBl.	Anwaltsblatt
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Az.	Aktenzeichen
BAG	Bundesarbeitsgericht
BauR	Baurecht
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter
BayVerfGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
BB	Betriebsberater
BBG	Bundesbeamtengesetz
BbgVerf.	Brandenburgische Verfassung

BBl.	Bundesblatt
Bd.	Band
Bearb.	Bearbeiter
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
Beil.	Beilage
betr.	betreffend
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Entscheidungen des Bundesfinanzhofs
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHR	Systematische Sammlung der Entscheidung des Bundesgerichtshofs
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BK	Bonner Kommentar
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BSG	Bundessozialgericht
BTag	Bundestag
BT-Drs.	Bundestag-Drucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerfGG	Bundesverfassungsgerichtsgesetz
BVerfGK	Kammerentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BYIL	British Yearbook of International Law
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CE	Conseil d'Etat
d. h.	das heißt
Ders.	Derselbe
Dies.	Dieselbe/Dieselben
Diss.	Dissertation

Doc.	Document
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DRiG	Deutsches Richtergesetz
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DStR	Deutsches Steuerrecht
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
ebda.	ebenda
EG	Europäische Gemeinschaft/Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (in der nach dem 1. Mai 1999 geltenden Fassung)
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGVG	Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention (Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten)
Entw.	Entwurf
EU	Europäische Union/Vertrag über die Europäische Union (in der zwischen 1. Mai 1999 und dem 30. November 2009 geltenden Fassung)
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (seit Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon: Gerichtshof der Europäischen Union)
EuGR	Europäische Grundrechte
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
EuR	Europarecht
EUV	Vertrag über die Europäische Union
f.	folgende
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FamRZ	Zeitschrift für das Gesamte Familienrecht
F. A. Z	Frankfurter Allgemeine Zeitung
ff.	fortfolgende
FF	Forum Familienrecht
FG	Finanzgericht
FGO	Finanzgerichtsordnung
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift

GBI.	Gesetzblatt
gen.	genannt
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GKG	Gerichtskostengesetz
GRCh	Grundrechtecharta
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
h. L.	herrschende Lehre
h. M.	herrschende Meinung
HessStGH	Hessischer Staatsgerichtshof
HRLJ	Human Rights Law Journal
Hrsg.	Herausgeber
HS	Halbsatz
ICLQ	The International and Comparative Law Quarterly
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. E.	im Ergebnis
i. V. m.	in Verbindung mit
i. w. S.	im weiteren Sinne
IntKomm-EMRK	Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention
IStGH	Internationaler Strafgerichtshof
ital.	italienisch
JA	Juristische Arbeitsblätter
JBl.	Juristische Blätter
Jh.	Jahrhundert
Jura	Jura: Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
Kap.	Kapitel

KG	Kammergericht
Komm.	Kommentar
krit.	kritisch
LG	Landgericht
lit.	litera
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht
MRK	Menschenrechtskonvention
MüKo	Münchener Kommentar
NdsVBl	Niedersächsische Verwaltungsblätter
n. F.	neue Fassung
NJ	Neue Justiz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NuR	Natur und Recht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
o. Ä.	oder Ähnliches
ÖGoG	Österreichisches Gerichtsorganisationsgesetz
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
OVG	Oberverwaltungsgericht
RdA	Recht der Arbeit
Rn.	Randnummer
Rs.	Rechtssache
S.	Seite
s.	siehe
SächsVBl.	Sächsische Verwaltungsblätter
Slg.	Sammlung

sog.	so genannt
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StGB	Strafgesetzbuch
StHG	Staatshaftungsgesetz
StPO	Strafprozessordnung
str.	strittig
StV	Strafverteidiger
u. a.	und andere/unter anderem
u. Ä.	und Ähnliche
u. U.	unter Umständen
usw.	und so weiter
ÜVerfG	ÜberlangeVerfahrensdauerGesetz [sic] (Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren vom 24. November 2011)
v.	versus/von
verb.	verbunden
Verf.	Verfassung
VerfGG	Verfassungsgerichtsgesetz
VerwBl.	Verwaltungsblatt
VBIBW	Verwaltungsblatt Baden-Württemberg
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
Vorbem.	Vorbemerkung
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
w. N.	weitere Nachweise
WM	Wertpapier-Mitteilungen
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
ZfRv	Zeitschrift für Europarecht, internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung